Freudwil

Schulort:	Freudwil	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Riedikon	Gemeinde 2015:	Uster
		Kirchgemeinde 1799:	Uster		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 198-201v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 614: Freudwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/614].
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Freudwil (Niedere Schule, reformiert) - Freudwil (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert) - Freudwil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Freudwil (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

01.03.1799

Diese Antwort von der Schull zu Freüd Weill
Komme an Euch, Bürger. MINISTER. Der Künsten und Wißenschafft Jn LUZERN

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	‖[Seite 2] Freüd weil ist ein dorf eine eigene gemeine wo eine eigne Schulle ist — Begreifft 19. Haüser 32 Wohn Stuben
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirch gemeind Uster NATIONAL. Agent Bürger Honberger Jn Riedikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jn dem DISTRIKT Uster
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfehrnung der Benachbarten Schullen, Jm umkreise Wermetschweil 2. viertel Stund, Uster 3. viertel Stund Weriken 3. viertel Stund — Näniken 1 Stund Gutenschweil 2. viertel Stund — Fehraltorf 3. viertel Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 3] Buchstabieren, lesen, schreiben, geschribes zu leßen, außwendig Schöne gebeter, und Psalmen geistreiche Lieder, schöne Sprüche und Lehren Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter wird die Tägliche Schul gehalten von Martini. an Biß Zum 1. Tag. April Jm Winter wird am samstag zu nacht und Sontag zu nacht Eine Sing Schul gehalten Jm Winter an den Sontagen wird Schul gehalten noch Mitag, Jn welcher wan die Schul Beändiget dißmahl wan ein Helvetisches Volks Blat Herauß komt verleßen wird Jm Somer an den Sontagen werden zwo Schullen gehalten noch Mitag die Erste für die *Repedier* Schuller, die zweite für die Jüngeren Schul Kinder Jm Somer an den Samstagen noch Mitag, wird eine Schul gehalten für die Kinder welche der Täglichen Winterschul noch nicht entlaßen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 4] Der CATICHISIMUS, die Zeügnuß, daß Psalmenbuch daß Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter dauret die Tägliche Schul vor Mittag 2 1/2 Stund, noch Mittag 2 1/2 Stunden.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	DIE SCHUL EXAMINATOREN Jn Zürich
III.11.b	Wie heißt er?	Mathias Bachoffner Jn Freüd Weill
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Mein alter war 27. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	und war Schullehrer. 9. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Besuchen die Tägliche Schull Knaben. 14. Mädchen 16. Jm Winter und Somer *Repedier* Schuller Knaben 18. Mädchen. 7. Jm Winter Sing Schuller Knaben und Mädchen 25.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	‖[Seite 5] Schul gelt Jst Eingeführt Ein Jedes daß über Winter in die Tägliche Schul Komt gibt. 24 ß. Ein Jedes daß in die *Repedier* Schul Komt gibt 5 ß. Ein Jedes daß in die Sing Schul Komt gibt 5 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schulmeister Hat Bis dahin die Schul in seiner eignen Stuben gehalten
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	EINKOMEN DES SCHULMEISTERS ZU FREÜD Weil, Jährlich auf Martini von der Kirchen uster, an gelt 2 fl. Kertzen gelt von der Sing Schull 12 ß. 6. hlr. An Kernen von der Kirchen uster 1 Müt von der Spän der Kirchen uster Kernen 2. viertel widerum von der Kirchen uster an Rogen 2. Viertel und dan noch wan eine Kirchen Rechnung gehalten wie Solche Biß dato in. 3. Jahren gehalten worden auch. 20 ß. Weiters Bekam ich auch in. 4. Jahren 5 fl. von dem frießischen Schul vermächtnus in Zürich
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	EINKOMEN DES SCHULMEISTERS ZU FREÜD Weil, Jährlich auf Martini von der Kirchen uster, an gelt 2 fl. Kertzen gelt von der Sing Schull 12 ß. 6. hlr. An Kernen von der Kirchen uster 1 Müt von der Spän der Kirchen uster Kernen 2. viertel widerum von der Kirchen uster an Rogen 2. Viertel und dan noch wan eine Kirchen Rechnung gehalten wie Solche Biß dato in. 3. Jahren gehalten worden auch. 20 ß. Weiters Bekam ich auch in. 4. Jahren 5 fl. von dem frießischen Schul vermächtnus in Zürich
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	EINKOMEN DES SCHULMEISTERS ZU FREÜD Weil, Jährlich auf Martini von der Kirchen uster, an gelt 2 fl. Kertzen gelt von der Sing Schull 12 ß. 6. hlr. An Kernen von der Kirchen uster 1 Müt von der Spän der Kirchen uster Kernen 2. viertel widerum von der Kirchen uster an Rogen 2. Viertel und dan noch wan eine Kirchen Rechnung gehalten wie Solche Biß dato in. 3. Jahren gehalten worden auch. 20 ß. Weiters Bekam ich auch in. 4. Jahren 5 fl. von dem frießischen Schul vermächtnus in Zürich
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	||[Seite 6] An Eüch Bürger MINISTER der Künsten und Wißenschafft des HELFETISCHEN STAADES, und Mit arbeiter in der Religion daß Beste zutrauen Hab ich zu eüch, wie ein Kind zu seinem Vatter daß ihr eüch zum Höchsten angelegen sein laßet, für daß wol und glük des lieben Vatterlands zusorgen, nun ich Bezeüge Solches, wan unßer Vatterland glüklich sein wil, So: wan die Lehre und ehre Gottes und unsers Heilands Jesu Christi Befördert wird, nun daß Beste darzu ist. daß. wan die Jugendt einen guten Religiösischen unterricht Bekomt, daß sie darauß Lehrnen Gott und Jesum Christum erkenen, und die Rechte der Menschheit daß bey Gott Kein ansehen der Person seye, Sonder wer ihn förchtet und in seinen wegen wandlet, der ist ihm angenehm, und Gott erbarmet sich über die armen, nun unsere gemeind die war arm die Hat weder gemeind geld. noch gemeind güter, wie auch arme Haußhaltungen die den Schuller Lohn von ihren Kinderen Vast nicht Bezahlen Können, und ich der Schulmeister doch nur einen ||[Seite 7] geringen Lohn gehabt, für die zeit die ich in dem dienst unsers Herren und Heiland Jesu Christi angewendet Habe, und dennoch wil die anzahl der Schul Kinderen so veränderlich ist, daß von Etlichen Jahren nur die Helfte der Jetzigen anzahl der Schul Kinderen geweßen ist nun so Bin ich in der Besten Hoffnung und zutrauen zu eüch, daß ihr meine arbeit Beßer Belohnen werden, weder wie sie biß dahin Belohnt worden ist, — darbey schenke eüch Gott seinen segen und waß der frome König Salemon von Gott gebeten Hat O Her du wollest deinem Knecht geben ein verständiges Herz daß ich dein Volk Richten Möge mit Billichkeit und gerechtigkeit
Unterschrift	REPUBLIKANISCHER GRUSS UND BRUDER LIEBE Schulmeister Mathias Bachoffner in Freüd weil Datum den 1. Tag Mertz 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 198-201v
Briefkopf	Diese Antwort von der Schull zu Freüd Weill Komme an Euch, Bürger. MINISTER. Der Künsten und Wißenschafft Jn LUZERN
Transkriptionsdatum	28.09.2011
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	614BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_198-201v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bachoffner
Verfasser Vorname	Mathias
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Freudwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	697683
Geo. Länge	247964

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Riedikon	Amt 2000	Uster
Kirchgemeinde 1799	Uster	Gemeinde 2015	Uster
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Freudwil (ID: 843)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		16
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Freudwil (ID: 1385)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		25
Kinder pro Jahr	25	
Kommentar		

3. Schule: Freudwil (ID: 1386)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	18	18
Mädchen	7	7
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

4. Schule: Freudwil (ID: 3627)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1168)

Name: Bachoffner
Vorname: Mathias

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Freudwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 9 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben